

Cambodunum-Cup: Ein Spektakel auf und neben den Fußballplätzen



Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, hier Walter Auerbacher vom FC Kempten, geht beim Cup gar nichts.



Matchwinner im U17-Finale: Wangens Torhüter Björn Bühler hielt im Elfmeter-Krimi zweimal.



Zur 20. Ausgabe des Cups schenkten die Veranstalter den teilnehmenden Mannschaften am Freitagabend ein beeindruckendes zehnteiliges Feuerwerk im Illerstadion. Weitere Fotos finden Sie in einer umfangreichen Bildergalerie unter www.allgaeuer-zeitung.de



Die Böllerschützen gaben den Startschuss für die Fußballspiele.



Turnerische Tricks zeigte die TG Allgäu bei der Eröffnungsfeier.

Platzierungs- und Finalsiege

• E-Junioren (U11)

Halbfinals: TSV Kottern I – SV Lenzfried 3:0, FC Kempten I – TSV Kottern II 2:0. Spiel um Platz 7: SGM Herlazhofen/Friesenhofen – SV Heiligkreuz 1:0. Um Platz 5: VfB Hohenems (Österreich) – FC Kempten II 2:0. Um Platz 3: SV Lenzfried – TSV Kottern II 1:0. Finale: TSV Kottern I – FC Kempten I n. E. 3:2



Kotterns E-Jugend gewann das Finale gegen den Lokalrivalen FC Kempten nach Elfmeterschießen.

• D-Junioren (U13)

Um Platz 13: FV Bad Saulgau – SV Rot-Weiß Seebach II 5:0. Um Platz 11: Seebach I – SGM Hayingen/Zwiefalten/Pfronstetten 5:0. Um Platz 9: SF Neckarwestheim – SV Heiligkreuz n. E. 3:2. Um Platz 7: JSG Hengstett 2010 – FC Kempten II 2:0. Um Platz 5: FC Memmingen – JFG Königsbruch 6:2. Um Platz 3: FCK I – TSV Neu-Ulm 2:0. Finale: FC Vion 2000/Zlaté Moravce (Slowakei) – TSV Kottern II 2:1

• C-Junioren (U15)

Um Platz 17: VfL Algenroth/CJSG Edelstein II – Seebach II 2:1. Um Platz 15: SGM Abstatt/Beilstein/Ilsfeld/Heinriet (Ab) II – Hengstett 1:0. Um Platz 13: Algenroth/Edelstein I – Heiligkreuz 4:0. Um Platz 11: SGM Hayingen/Zwiefalten/Pfronstetten – Seebach I 5:3. Um Platz 9: SGM Abi I – EGC Wirges 1:0. Um Platz 7: TSV Harthausen/Scher – DJK Seifriedsberg 1:0. Um Platz 5: TSV Hollenbach – TSV Kottern 1:0. Um Platz 3: FC Wangen – FC Kempten 2:1. Finale: FC Vion 2000/Zlaté Moravce (Slowakei) – SF Neckarwestheim 1:0.

• B-Junioren (U17)

Um Platz 15: TSV Kriegshaber – SV Lenzfried n. E. 7:6. Um Platz 13: SpVgg Wirges II – SV Heiligkreuz 2:0. Um Platz 11: SGM Hayingen/Zwief./Pfronstetten – FC Immenstadt 3:0. Um Platz 9: Sopron (Ungarn) – Seebach n. E. 4:2. Um Platz 7: TSV Kottern – Hengstett n. E. 6:5. Um Platz 5: Wirges – FC Borntal Erfurt n. E. 5:4. Um Platz 3: SGM Nusplingen – FC Kempten 3:0. Finale: FC Wangen – 1. FC Normannia Gmünd n. E. 4:2.

Internationales Flair begeistert

Zum Jugendfußball-Turnier reisen Mannschaften aus ganz Europa nach Kempten. Der FC Vion aus der Slowakei feiert gleich zwei Turniersiege, die Finalsiege sind voller Spannung.

Von Nicolas Gayer (Texte) und Matthias Becker (Fotos)

Kempten Am vergangenen Wochenende lag der sportliche Fokus auf der Jubiläumsausgabe des Cambodunum-Cups. Die internationalen Teilnehmer und Stammgäste des Jugendfußball-Turniers schildern, was die traditionelle Veranstaltung für sie besonders macht.

Erstmals seit 2017 war die Kemptener Partnerstadt Sopron (Ungarn) wieder mit einer U17-Mannschaft des Soproni FAC im Teilnehmerfeld vertreten. „Als wir die Anfrage erhielten, haben wir uns riesig gefreut und sofort zugesagt. Da wir in Ungarn derzeit keine Schulferien haben, mussten die Jungs für das Turnier freigestellt werden. Aber selbst die Schulen waren begeistert von dieser Chance und haben direkt kooperiert“, sagte Trainer István Kuppán. Für die Teilnahme am Cambodunum-Cup nahmen die Ungarn eine siebenstündige Anfahrt

auf sich. „Für mich ist es interessant zu sehen, wo wir mit unserer spielerischen Entwicklung im internationalen Vergleich stehen“, sagte Kuppán bei Turnierbeginn am Freitag. Die 58 Mannschaften kamen aus Deutschland (54), der Slowakei (2) sowie aus Österreich und Ungarn (je 1). Der FC Vion 2000 aus der slowakischen Stadt Zlaté Moravce nahm erstmals am Cambodunum-Cup teil. „Die Jungs haben großen Respekt vor diesem Turnier und freuen sich auf die Herausforderung“, sagte Betreuer Martin Kovac. Bei den Finalsiegen am Sonntagmittag zeigten die slowakischen Nachwuchskicker, wie man eine solche Herausforderung meistert: Sie krönten sich zum Sieger des U13- und U15-Turniers. „Was für ein emotionales Moment, damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, jubelte Kovac kurz nach Abpfiff.

Zu den Stammgästen des Turniers gehört der SV Rot-Weiß Seebach. Seit 14 Jahren sind die Bad Dürkheimer fester Bestandteil des



Zwei Pokale durfte der FC Vion aus Zlaté Moravce auf die Heimreise in die Slowakei mitnehmen: einmal die C- (rote Trikots) und einmal die D-Junioren.

Traditionsevents. „Dank der engen Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Kempten ist der Cambodunum Cup zu einer richtigen Tradition für uns geworden. Im nächsten Jahr wollen wir mit sieben oder acht Mannschaften anreisen“, sag-

te Trainer Timo Seibert. Auch die mit zwei U15-Teams angetretene Spielgemeinschaft Abi, ein Zusammenschluss aus Abstatt, Beilstein, Ilsfeld und Heinriet aus dem Landkreis Heilbronn, gehört seit sechs Jahren zum Inventar des

Turniers. Durch die relativ kurze Anreise ins Allgäu sei die Teilnahme gut zu finanzieren. Das ist dem Vorsitzenden Martin Kimmig schon deshalb wichtig: „Seit einem halben Jahr gehören sechs Jungs aus Syrien zu unserem Team, daher war es uns umso wichtiger, dass die Kosten für alle zu stemmen sind und keiner dieses Erlebnis verpassen muss.“

Für einen wahren Krimi zum Abschluss sorgten im B-Jugendfinale am Sonntagmittag der FC Wangen und der 1. FC Normannia Gmünd. Im Elfmeterschießen wurde der Wangener Torwart Björn Bühler mit zwei Paraden zum Helden: „Ich habe noch nie vor so einer Kulisse gespielt, das war atemberaubend.“ Der 16-Jährige konnte sein Glück wenige Momente nach Spielende noch nicht fassen: „Nach unserem Einzug ins Halbfinale wollten wir das Ding unbedingt gewinnen. In diesen drei Tagen ist in unserer Mannschaft ein ganz besonderer Zusammenhalt entstanden.“

Von Anfang an ein Volltreffer

Urgesteine des Cambodunum-Cups blicken zum runden Geburtstag auf einzigartige Momente zurück.

Kempten Vor über 20 Jahren beschaffte sich Benno Glas erstmals mit der Idee, in Kempten ein internationales Fußballturnier auf die Beine zu stellen. „Eigentlich war eine Veranstaltung mit solchen Dimensionen für uns nicht zu stemmen. Doch der Euro-Sportring hatte Interesse und somit begann ich das Turnier von meinem Schreibtisch in der Stadtverwaltung aus zu planen“, erinnert sich der frühere Sportamtsleiter Glas.

Eine gute Entscheidung, wenn man bedenkt, was für Geschichten und Erinnerungen die vergangenen 20 Cambodunum-Cups lieferten. Glas war es wichtig, dem Turnier einen eigenen Charakter zu verleihen. „Bereits in den ersten Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit dem Cambomare die mittlerweile legendäre Poolparty ins Leben gerufen“, sagt der 74-Jährige. Weitere Highlights und besondere Aktionen folgten: „Vor vielen Jahren leitete der ehemalige Bun-

desliga-Schiedsrichter Hermann Albrecht die Finalsiege im Illerstadion. Wir ließen ihn sogar mit einem Fallschirmsprung in die Arena fliegen.“

2014 brach mit dem Ausstieg des Euro-Sportrings und der Pensionierung von Benno Glas eine neue Ära an. „Uns war klar, dass wir ein solches Event nicht aussterben lassen konnten. Mein Nachfolger Klaus Schwaninger nahm sich schließlich der Aufgabe an“, erzählt Glas. Urgesteine aus den Anfangszeiten sind noch immer Teil von Schwaningers heutigem Organisationsteam: Remig Kolb, der für die Leitung des U17-Turniers zuständig ist, war an allen 20 Cups beteiligt. Auch der 74-Jährige verbindet besondere Erinnerungen mit der Veranstaltung: „Eine U19-Mannschaft aus den Niederlanden habe ich bis heute nicht vergessen. Im ersten Jahr randalierten sie in der Turnhalle am Königsplatz und rissen sogar

die Basketballkörbe von den Wänden. In den beiden darauffolgenden Jahren trieben sie ihr Unwesen in Dietmannsried und sogar in einem Hotel in Oberstdorf.“

Die dunklen Kapitel blieben in all den Jahren aber die Ausnahme. Seitens der Teilnehmer gab es immer wieder Lob für die perfekte Organisation des Turniers. Kolbs

Helferteam vereint die geballte Cambodunum-Cup-Erfahrung: Erich Weiß (80) und Gerhard Nickerl (76) wirken ebenfalls seit Stunde null am Nachwuchs-Turnier mit. „Ich finde es schön, dass wir nach wie vor Bestandteil dieses einzigartigen Events sind. Hier sind wir eingebunden und haben Kontakt zu vielen jungen Men-

schon, das tut einfach gut“, sagt Weiß. Und Nickerl ergänzt: „Nach all diesen Jahren gelten wir vor allem für die jungen Spieler, aber auch für die Betreuer als Respektsperson. Ich genieße es jedes Jahr aufs Neue, wenn wir uns nach dem Turnier zusammensetzen und einen weiteren gelungenen Cup feiern“, so der 76-Jährige weiter.



Immer auch ein Highlight des Cambodunum-Cups: die Poolparty im Cambomare am zweiten Abend des Turniers.



Von Beginn an dabei: die Helfer Gerhard Nickerl (links) und Erich Weiß.